

Presseerklärung des deutschen und niederländischen Verteidigungsministeriums

28.5.2026 - | Bundesministerium für Verteidigung

Seite an Seite - das Deutsch-Niederländische Korps (1GNC) übernimmt voraussichtlich Mitte des Jahres die Rolle eines taktischen Hauptquartiers innerhalb der NATO-Planung. Damit übernimmt 1GNC an der Ostflanke der NATO eine Führungsrolle, insbesondere in der Region Estland und Lettland. Der Einsatz eines zusätzlichen taktischen Hauptquartiers für die Region stärkt den Zusammenhalt der NATO und unterstützt die Abschreckung gegenüber Russland.

Wie auf dem NATO-Gipfel 2025 in Den Haag vereinbart, stärkt der Einsatz des 1GNC die Rolle Europas innerhalb der NATO. Die NATO will die neue Rolle des I. Deutsch-Niederländischen Korps noch in diesem Sommer formalisieren. Das 1GNC übernimmt anschließend die Führung der NATO-Truppenteile sowie der nationalen Elemente der Landstreitkräfte, die in Estland und Lettland stationiert sind. Damit wird dem I. Deutsch-Niederländischen Korps eine erhebliche Verantwortung für die Leitung von Übungen und anderen vorbereitenden Aktivitäten übertragen, sowie im Ernstfall für die Verteidigung der Ostflanke. Diese Verantwortung liegt aktuell beim Multinationalen Korps Nordost (MNC NE). Mit der Aufstellung eines zweiten Hauptquartiers in der Region, neben dem MNC NE, demonstrieren Deutschland und die Niederlande ihre Bereitschaft und ihre Fähigkeit, Verantwortung für die Abschreckung und die Verteidigung der NATO-Ostflanke zu übernehmen.

Beim NATO-Gipfel in Vilnius 2023 wurde das NATO Force Model vorgestellt. Sein vordringlichstes Ziel ist mehr Truppenteile mit kürzeren Reaktionszeiten aktivieren zu können. Als Teil dieser Initiative erfragte die NATO bei den Niederlanden und Deutschland, den Einsatz des I. Deutsch-Niederländische Korps als taktisches Hauptquartier im Rahmen der regionalen Verteidigungspläne für die baltischen Staaten.

„Mit der Einbindung des Deutsch-Niederländischen Korps in die NATO-Verteidigungspläne übernehmen beide Nationen weitere Verantwortung für die Sicherheit Europas. Wir stehen zu unserer Rolle und bringen mit dem Korps ein Erfolgsmodell multinationaler Kooperation ein. Im Korpsstab arbeiten 16 Nationen Hand in Hand. In den assignierten Verbänden dienen schon jetzt jeden Tag Deutsche und Niederländer nebeneinander. Genau so geht Interoperabilität und europäische Verantwortungsübernahme“, so der deutsche Verteidigungsminister Pistorius.

Das 1GNC ist ein Hauptquartier, das im Frieden, sowie im Krisen- oder Konfliktfall eine internationale Truppe von ca. 50.000 Soldaten befehligen kann. Das Hauptquartier führt damit unterstellte Einheiten bei Übungen, Abschreckungsmaßnahmen und – falls erforderlich – im Konfliktfall. Das Deutsch-Niederländische Korps hat in der Vergangenheit bereits mehrere Krisenmanagement- und Friedenssicherungseinsätze geleitet. Das Hauptquartier war 2003, 2009 und 2013 für die Internationale Sicherheitsunterstützungstruppe (ISAF) in Afghanistan im Einsatz. Von 2005 bis 2024 stand das 1GNC zudem siebenmal für jeweils ein Jahr für die Schnelle Eingreiftruppe der NATO in Bereitschaft.

Das Kommando des 1995 aufgestellten 1 GNC wechselt turnusmäßig zwischen den Niederlanden und Deutschland. Bis Anfang 2028 befehligt Deutschland das Korps. Neben den Niederlanden und Deutschland stellen derzeit 14 weitere NATO-Verbündete Personal für das Hauptquartier.

<https://www.bmvg.de/de/presse/deutsch-niederlaendische-korps-presseerklaerung-6108048>